



5/2013

Hofstetten-Flüh *aktuell*





Lokal,
fair und
solide

Wählen Sie einen neuen Weg: Werden Sie Raiffeisen-Kunde

Wählen auch Sie eine faire, verlässliche Bank.
Als lokal verankerter Finanzpartner verstehen
wir Ihre Bedürfnisse, sprechen Ihre Sprache
und stehen zu unserem Wort. Diese nachhaltige
Geschäftspolitik ist unser Erfolgsrezept.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Birsig
Geschäftsstelle Hofstetten
Ettingerstrasse 17
4114 Hofstetten
Telefon 061 406 22 44
birsig@raiffeisen.ch | www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN



*Wenn wir keinen Winter hätten,
wäre der Frühling nicht so angenehm.*

Anne Bradstreet

Inhaltsverzeichnis	1
Schwerpunktthema	2
Gemeinde	5
Zivilstand	10
Region	12
Schulen	14
Jugend	16
Kirche	18
Dorfleben	21
Feuilleton	28
Veranstaltungen	31
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell 5/2013 37. Jahrgang **Auflage:** 1'600 Exemplare

Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh
www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch
Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42

Redaktion: Anne-Marie Kuhn, Johannes Brunner, Carine Lenz,
Stefan Rüde, Helen Leus, Doris Dubath

Redaktionsschluss: für Heft 6/2013 **10. Mai 2013**

Druckerei: WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL

Internet: Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.

Inseratenpreise: 1 Seite: CHF 200.-- ½ Seite: CHF 100.-- ¼ Seite: CHF 50.--

Unsere Layoutangaben:

Format: Vorlage auf **A4** erstellen

bitte keine ändern Papierformate, **auf keinen Fall A5**

Texte/Beiträge: **bitte NUR als Word-Datei abgeben**, so können von unserer Seite
besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
PDF's sind ungeeignet!

Seitenränder: oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm

Schrift: Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine ändern Formatierungen!

Bilder: im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT
bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf **der Homepage**.

Titelbild: Heckenpflanztag mit der AG Naturschutz

Heckenpflanzung beim «Chline Chälegrabe» Samstag, 13. April 2013



Das Gebiet des «Chline Chälegrabe» vom Waldrand bis zur bebauten Zone wurde bei der Güterregulierung als Ökologiefläche ausgeschieden und ist im Besitz der Gemeinde. Die Arbeitsgruppe Naturschutz hat sich zum Ziel gesetzt dort eine strukturierte Ökozone zu schaffen, in der Tiere einen besseren Lebens- und Überlebensraum finden. Dazu braucht es eine vielfältige Pflanzenwelt und Unterschlupfmöglichkeiten. Sträucher bieten den Tieren einerseits Schutz und andererseits haben Insekten, wie z.B. Wild-, aber auch Honigbienen eine gute Nahrungsgrundlage. Deshalb wurden Frühblüher wie Weiden, Kornelkirschen, Seidelbast und Schwarzdorn gepflanzt, aber auch Elsbeere, Eberesche, Pimpernuss, Berberitze und Wacholder und andere. Die Hecke stabilisiert mit ihren Wurzeln den Untergrund und fördert einen ausgeglichenen Wasserhaushalt. Als zusätzliche Unterschlupfmöglichkeiten z.B. für Igel wurden Asthaufen angelegt. Für Eidechsen und Blindschleichen gibt es einen Steinhaufen. Zudem wurden am Rande der Hecke Wildblumen wie Margrite, Wiesensalbei, Färberkamille und Königskerze gesetzt. Blühende Blumen sind wichtig für Bienen und Schmetterlinge, die während des ganzen Jahres Futter brauchen, damit sie überleben können. Ausserdem ist es immer eine Freude eine Blumenwiese anzusehen.

Man muss sich jedoch bewusst sein – mit der Pflanzung ist es nicht getan. Es braucht Geduld bis das Resultat zu sehen ist und ohne Pflege geht nichts! Damit die kleinen Sträucher gut wachsen, ist regelmässiges Mähen notwendig und die Wildblumen müssen Samen bilden. Damit sie gut gedeihen ist der Boden noch zu fett, denn bis vor kurzem wurde das Gebiet beweidet. Es braucht auch da Geduld, bis eine Blumenwiese bestaunt werden kann. Das hat vermutlich jeder schon gemerkt, der in seinem Garten eine solche säte. Oft sind zu viele Nährstoffe im Boden und es kann Jahre dauern, bis ein Resultat zu sehen ist.

Zusammenarbeit von AG Naturschutz und Elternrat

Die Arbeitsgruppe Naturschutz kann einen solchen Pflanztag nicht ohne Hilfe durchführen. Vor zwei Jahren wurden im oberen Teil ca. 250 Sträucher unter Mithilfe der 5. Klasse gesetzt. Diesmal gelangte der Elternrat Hofstetten, der jedes Jahr zwei Anlässe durchführt, an Koni Gschwind, den Vizepräsidenten der AG und Promotor des Projekts, ob in diesem Jahr ein Einsatz für die Natur geplant sei, bei dem auch Eltern mit noch kleineren Kindern mithelfen könnten. Koni Gschwind packte die Gelegenheit beim Schopf und das Ganze war geboren. Beim Elternrat meldeten sich total 70 Personen an; Eltern mit Kindern von ca. 6 bis 11 Jahren. Dieses ausserordentlich erfreuliche Echo machte die Planung zu einer Herausforderung, die jedoch sehr gut gemeistert wurde.

Der Präsident der AG, Hanspeter Pauli, begrüsst alle, die an diesem Samstag auf den Hof von Fredy Schneiter gekommen sind und Hand anlegen wollen. Er dankt dem Elternrat für die Unterstützung und das gespendete Dessert, Eveline und Thomas Heim für die Organisation der übrigen Verpflegung und Fredy Schneiter für das Gastrecht auf seinem Hof und seine tatkräftige Hilfe und Unterstützung. Nun erläutert Koni Gschwind das Vorgehen. Die grossen und kleinen Helfer wurden in vier Gruppen aufgeteilt: Wildbiene, Vogel, Igel und Schmetterling. Gearbeitet wurde im Turnus von je 45 Min. an 4 verschiedenen Posten: Bei zwei Posten wurden die zuvor ausgelegten Sträucher und Kopfweiden gepflanzt, bei einem die Äste vom Baumschnitt eingesammelt und Asthaufen angelegt und der vierte Posten wurde vom Elternrat organisiert und betreut. Die Kinder pflanzten Wildblumen in Töpfe und garnierten sie mit selbstgebastelten Dekorationen aus. Die Töpfe konnten sie am Schluss nach Hause nehmen. Die „Grossen“ konnten sich in dieser Zeit ein wenig Ruhe gönnen und natürlich die entstandenen Werke bewundern.



Den ganzen Vormittag war Fredy Schneiter am Schneiden seiner restlichen Bäume. Äste und Zweige wurden von fleissigen Händen sogleich weggeräumt – eine richtige Symbiose. Nach 1½ Stunden Arbeit gab es eine Znünpause mit knackigen Äpfeln, Zopf, Schoggistängeli, Kuchen und verschiedenen Getränken. Die Arbeit ging so gut voran, dass auch noch die Wildpflanzen, die Koni Gschwind organisiert hatte, gesetzt werden konnten – übrigens derjenige „Posten“, der den meisten Kindern am besten gefiel ausser, wenn sie zwischendurch einmal ausscheren und das sonst selten fliessende Bächlein stauten. Das Wetter war ideal und der Boden sehr feucht, was das Anwachsen begünstigt. Es wurden 250 Sträucher und etwa 400 Wildpflanzen gesetzt. Die Teilnehmer hatten ein hautnahes Naturerlebnis, das sicher bei vielen Kindern einen bleibenden Eindruck hinterlassen wird. Viele Erwachsene staunten über die Stämme der gepflanzten Weiden, die imstande sind sehr schnell Wurzeln zu bilden und anzuwachsen.

Vielen Dank im Namen aller der Arbeitsgruppe Naturschutz und dem Elternrat, die mit grossem Einsatz die Pflanzung dieser Hecke ermöglicht haben.

Anne-Marie Kuhn



Aus dem Gemeinderat vom 19.03.2013

➤ **Garderobengebäude Sportanlage Chöpfli**

Der Gemeinderat hat den Vertrag für die Architekturleistungen beraten und einhellig verabschiedet. Das Architektenhonorar ist plafoniert und nach SIA berechnet.

➤ **Anpassung Pflichtenheft Arbeitsgruppe Naturschutz**

Die Bau- und Planungskommission sah sich aufgrund diverser Veränderungen veranlasst, das am 23. September 2003 durch den Gemeinderat genehmigte Pflichtenheft der Arbeitsgruppe Naturschutz zu überarbeiten.

Neu werden dem Präsidenten der Arbeitsgruppe Naturschutz im Sinne einer effizienten Geschäftsführung finanzielle Kompetenzen übertragen.

Innerhalb des genehmigten Budgets ist er berechtigt, aufgrund von Offerten, Aufträge bis zu CHF 4'000.-- auszulösen und die entsprechenden Rechnungen zu visieren.

Für Ausgaben und Aufwendungen über CHF 4'000.-- gilt die Verordnung über die Ausgabekompetenz in Kraft seit 01.01.2007.

➤ **Ersatz Fahrzeug Technischer Dienst**

Beim 10-jährigen Ford Ranger, Kilometerstand 140'000 km, stehen Reparaturen in der Höhe von rund CHF 9'000.-- an. Da diese Investition aus Sicht der Werkkommission unverhältnismässig ist, hat sie dem Gemeinderat eine vorzeitige Ersatzbeschaffung empfohlen.

Aufgrund der eingeholten Offerten beschliesst der Gemeinderat, einen Ford Ranger XL 2.2 TDCi 4x4 zum Preis von CHF 49'129.80, bei der Garage Stöckli, Hofstetten, zu bestellen. Die Lieferfrist beträgt 6 Monate.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Inserat



Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservationen unter:

Tel. +41 061 731 31 75

info@roseflueh.ch/ www.roseflueh.ch

Wichtige Daten in der Rose.

Jetzt Aktuell: „Badischer Spargel“
geniessen Sie ihn bei uns in vielen Varianten.

12. Mai 2013

Muttertag mit feinen Gourmet-Menüs

07. Juni 2013 ab 19 :00 Uhr

« Beefsteak Tatare » à discrétion

21. Juli 2013 ab 11 :30 Uhr

Unser beliebter Jazz-Mittag
mit dem Trio Urs Aeby
(The Loamvalley Stompers)



Gemeinde Hofstetten-Flüh



Samstag, 27. April 2013

ab 10 Uhr

**bei der Mehrzweckhalle
Mammut in Hofstetten**

Sonnenenergie



Tag der Sonnenenergie Spezialprogramm

- | | | |
|---------|--|----------------|
| 10.00 h | Eröffnung
<i>durch Regierungsrat Klaus Fischer</i> | Mammutbrunnen |
| 10.15 h | Musikalische Darbietung MUSOL | Mammutbrunnen |
| 10.30 h | Filmvorführung „Die Sonne“
<i>- ca. 11.00 h</i> | Probelokal |
| 10.30 h | Basteln Solarmobile für Kinder (1. Gruppe)
<i>- ca. 13.00 h</i> | Technikraum |
| 11.00 h | Informationsveranstaltung EBM
<i>- ca. 11.45 h</i> | Mehrzweckhalle |
| 11.30 h | Filmvorführung „Leben mit Energie“
<i>- ca. 11.50 h</i> | Probelokal |



12.00 h Mittagspause



- | | | |
|---------|--|----------------|
| 13.30h | Basteln Solarmobile für Kinder (2. Gruppe)
<i>- ca. 16.00 h</i> | Technikraum |
| 14.00h | Informationsveranstaltung EBM
<i>- ca. 14.45 h</i> | Mehrzweckhalle |
| 15.00 h | Filmvorführung „Unsere Erde“
<i>- ca. 15.30 h</i> | Probelokal |
| 15.30 h | Vortrag „Photosynthese + Treibhauseffekt“
<i>Prof. em. Dr. A. Wiemken, Botanisches Institut Basel</i> | beim Treibhaus |
| 16.00 h | Filmvorführung „Energie“
<i>- ca. 16.30 h</i> | Probelokal |
| 17.00 h | Ende der Veranstaltung | |



Tag der Sonnenenergie Rahmenprogramm

Führungen

Die Führung zur Besichtigung unserer PV-Anlage finden jeweils zur vollen Stunde statt.

Erste Führung: 11.00 Uhr
Treffpunkt: Mammutbrunnen



Angebote den ganzen Tag

- Auskünfte an verschiedenen Informationsständen
- Sonnenblumen pflanzen im Treibhaus von Koni Gschwind (für Kinder)
- Kinderunterhaltung mit Jungwacht Blauring (JuBla)
- E-Bike Testfahrten mit der Firma Sieber + Matter
- Hubretter- und Skyworker-Flüge übers Mammutdach mit der Feuerwehr Hofstetten-Flüh und der Reinigungen AG, Basel

"Strom von der Sonne – jetzt auf ihrem Dach"

Zwei Referate an unserem Sonnenenergietag der



Details finden Sie in unserem Programmheft.

Gesuch für die regelmässige Nutzung von Gemeinderäumen sowie der Sportanlage

(Mammuthalle, Turnhalle Flüh, Probelokal, Mehrzweckraum „auf den Felsen“, Rauracher, Sportanlage Chöpfli)

für das Schuljahr 2013/2014

Alle Vereine und Gruppierungen, die die oben genannten Räumlichkeiten sowie die Sportanlage im laufenden Schuljahr regelmässig nutzen und im Schuljahr 2013/2014 weiterhin benützen wollen, werden gebeten, ihre Benützungswünsche der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen bekannt zu geben.

Wir bitten um folgende Angaben:

Gesuchsteller/in (Verein, Gruppierung, etc.), gewünschte Lokalität resp. Anlage, gewünschter Tag, Anfangs- und Schlusszeiten, Art der Benützung. Das entsprechende Formular "Benützungsgesuch Gemeinderäume für Dauernutzung" kann auf der Homepage www.hofstetten-flueh.ch unter "Online-Schalter" bezogen werden.

Die Behandlung der Gesuche wird gemäss Reglement für die Benützung der öffentlichen Gebäude und Anlagen vorgenommen.

Eingabeschluss: 1. Juni 2013

*Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen
F. Kräuchi, Baselweg 3, 4114 Hofstetten, Mail: fkraeuchi@bluewin.ch
Th. Schelker, Hauswartdienst*

Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





G e b u r t e n

11. März **Wheeler William Samuel Lyle** Sohn des Wheeler Lyle Stephen William und der Wheeler-Bindschädler Sarina wohnhaft Dorneckstrasse 3, Hofstetten
11. März **Marrer Anna** Tochter des Styner Roger und der Marrer Chantal Isabelle wohnhaft Römerstrasse 63, Hofstetten
31. März **Bärtschi Deneo Enelio** Sohn des Bärtschi Stefan und der Bärtschi-Schneller Livia Amanda wohnhaft Ettingerstrasse 51, Hofstetten
03. April **Obrecht Manuel Janick** Sohn des Obrecht Michael Andreas und der Obrecht-Blunzli Isabel Beatrix wohnhaft Hollenweg 31, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

G e b u r t s t a g e

den **80. Geburtstag** feiert am:

24. Mai **Poloni-Plattner Maja** – wohnhaft Mühleweg 5, Flüh

den **85. Geburtstag** feiert am:

27. Mai **Schori-Marca Adelaide** – wohnhaft Steinrain 6, Flüh

den **90. Geburtstag** feiert am:

31. Mai **Kuhn-Lang Hans**
wohnhaft Witterswilerstr. 12, Hofstetten

den **91. Geburtstag** feiert am:

20. Mai **Leibundgut-Hauser Aloisia**
wohnhaft APH Wollmatt, Dornach

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.



Todesfälle

08. März **Strahm-Gianini Elvira**
wohnhaft gewesen Alte Hofstetterstrasse 2, Flüh
12. März **Gerspacher-Cortese Ada Dora**
wohnhaft gewesen St. Annaweg 4, Flüh
27. März **Müller-Gass Dieter**
wohnhaft gewesen Landskronweg 10, Flüh
04. April **Studer-Holdack Josef**
wohnhaft gewesen Talstrasse 22, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh



Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

 **061 281 22 32**

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Wir begleiten Sie

Bruno Koeninger Metzleren

Willi Wyss Mariastein

Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis

Flügelkonzert



Samstag, 27. April 13

17 Uhr

Gemeindesaal Rodersdorf

Klavierschülerinnen und -Schüler
der MUSOL spielen für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eintritt frei, Kollekte



GesundheitsRaum TCM

Neu in Hofstetten

Denise Roth

dipl. Akupressur-Therapeutin

Flühstrasse 10
4114 Hofstetten
079 419 00 68
denise017@bluewin.ch

**Akupressur – Tuina Massage –
Kinder/Baby Tuina Massagen – Schröpfen –
Moxa – Entspannungsmassagen* (Rücken/Nacken)**

*Krankenkassen anerkannt (*ausgenommen)*



4114 Hofstetten-Flüh

Attraktive Überbauung mit
grosszügigen, komfortablen
Eigentumswohnungen

Verkaufspreise ab:

3½- Zimmer Fr. 495 000.–

4½- Zimmer Fr. 635 000.–

Mit dem Tram in nur 25 Minuten
im Stadtzentrum von Basel

Bezug nach Vereinbarung
Mitbestimmung bei der
Innenausstattung
Keine Baukreditzinsen


nerinvest ag

Generalunternehmung

T 032 312 80 60

info@nerinvest.ch

www.nerinvest.ch



& Elternrat Metzerlen-Mariastein

Einladung zum Informationsabend „Wie lernen Kinder mit Geld umgehen“



Ein Vortrag für Eltern von Kindern im Alter zwischen 5 und 11 Jahren.

Im Rahmen der Sicherheitstage/Projektstage wird im Kindergarten und an der Primarschule Hofstetten-Flüh sowie Metzerlen-Mariastein das Thema Geld behandelt. Zur Unterstützung organisieren die Elternräte Hofstetten, Flüh und Metzerlen-Mariastein gemeinsam einen Elterninformationsabend. Es sind auch alle interessierten Eltern der Gemeinden Bättwil, Rodersdorf und Witterswil herzlich dazu eingeladen.

Datum: **Donnerstag, 16. Mai 2013**

Zeit: 20.00 bis ca. 21.30 Uhr

Ort: Hofstetten, Mammut

Die Referentin Andrea Fuchs, lic.phil.I Psychologin, Präventionsfachfrau, Schuldenberatung Aargau-Solothurn informiert über folgende Punkte:

- Wie können Eltern ihre Kinder auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld vorbereiten?
- Wie lernen Kinder mit Geld umgehen?
- Taschengeld ja – nein – wie viel?
- Welche Themen rund ums Geld sind im Alter Ihres Kindes wichtig?
- Tipps und Werkzeuge für den Elternalltag
- Nach dem Referat Gelegenheit für Fragen und Erfahrungsaustausch

Freiwilliger Austritt für Unkostenbeteiligung unserer Referentin

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Elternräte Hofstetten, Flüh und Metzerlen-Mariastein

An-, Ab- und Ummeldungen an der Musikschule



Für das 1. Semester 13/14 (August 2013 - Januar 2014) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden.

Aufgenommen werden:

Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ein Jahr Grundkurs oder eine ähnliche Grundausbildung absolviert haben. (Die Schüler der 1. und 2. Klasse besuchen den Musikalischen Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Primarschule).

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen **nicht** neu angemeldet werden.

Die entsprechenden Formulare und eine Liste der angebotenen Instrumente und Kurse finden Sie unter www.musol.ch oder können direkt beim MUSOL-Sekretariat bezogen werden.

An- / Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. Mai 2013

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Toni Ebnöther
Leitung

Franziska Stürchler
Sekretariat

Tel. 061 721 93 17, info@musol.ch

Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh



Nicht vergessen!

Sommerlager 2013

Sonntag, 28. Juli bis Freitag, 9. August 2013

Es hat noch Plätze frei!!

Weitere Infos auf www.jubla-hofl.ch / lager@jubla-hofl.ch



Heute hier Morgen dort oder an einem anderen Ort.

Auch mit dem zweiten selber geschriebenen, abendfüllenden Theaterstück vermochte der Jugendtheaterverein Jou Jetzä zu überzeugen, ja sie legten gegenüber ihrem Debüt vor einem Jahr sogar noch einen Zacken zu. Das lässt schon heute Vorfreude aufkommen, wenn man munkeln hört, dass sie für die Einweihung der neuen Turnhalle in Rodersdorf bereits das nächste Stück bereit haben wollen.

Es war einmal vor langer, langer Zeit, da liess Gretel ihren Zwillingbruder Hänsel bei einem Abenteuer allein im Wald zurück. Seither blieb Hänsel verschwunden. Viel Zeit ist seither verstrichen. Viel Zeit, die an Gretels Figur – deren jugendliche Naschsünde am Knusperhäuschen sich mittlerweile zu einer veritablen Schokoladeabhängigkeit entwickelt hat – nicht spurlos vorbeigegangen ist und auch Schneewittchen und Rapunzel das wahre Gesicht ihres Traumprinzen hat erkennen und wieder zu fröhlichen Singles werden lassen.

Als die böse Stiefmutter an Gretels Geburtstag die liebe Königin hinterlistig mit einem Apfel vergiftet, wird das ganze Ausmass der Tragödie auf einen Schlag sichtbar: „Es gibt keine Männer mehr“. Und nur der Kuss eines solchen könnte die Märchenwelt noch retten. Mit Hilfe der Wahrsagerin Esmeralda El Shiva machen sich Gretel, Rapunzel und Schneewittchen auf in die „andere Welt“ um Hänsel zurückzuholen, auf dem ihre ganze Hoffnung auf Rettung ruht.

Doch welch böse Überraschung als sie Hänsel tatsächlich finden. Er hat sich ziemlich verändert (und erst seine Haare!). Als Topmanager eines Multis ist George Hänsel vor allem auf Umsatzsteigerung und Gewinnmaximierung aus. Zudem ist er verheiratet und hat eine voll pubertierende Tochter und so gar kein Interesse daran die Märchenwelt zu retten. Doch die drei Freundinnen lassen nicht locker und als alles nichts nützt wird Hänsel kurzerhand gekidnappt. Zurück im Märchenschloss kommt alles so einfach, wie es der Zwerg zu Beginn ausgemalt hatte – ein Mann ein Kuss und „Tada“: Die gute Königin erwacht, die böse Stiefmutter löst sich in Rauch auf und wenn sie nicht gestorben sind, dann spielen sie noch heute fröhlich weiter Theater.

Übrigens: für die Eröffnung der Turnhalle Grossbühl im September will die aufgestellte Theatertruppe bereits ein nächstes Stück parat haben – wir dürfen gespannt sein!

*Niggi Studer
Jugendarbeiter, JASOL*





Veranstaltungskalender

- Fr 26.04. 09.30 **Kinderkirchenmorgen**, Martina Hausberger und Team
 10.30 Ökum. **Gottesdienst** mit Eucharistie, im **Flühbach**
 18.00 **Jugendtreff**, Martina Hausberger
- So 28.04. 10.00 **Konfirmation 3. Gruppe**, Pfarrer Michael Brunner und
 Katechetin Anita Violante, anschliessend Apéro
- So 05.05. 18.00 **Abendgottesdienst**, Marianische Gesänge, musikali-
 sches Erlebnis mit Sopranistin Heidemarie Röttig und un-
 serem Organisten Stefan Pöll. Pfarrer Armin Mettler
- Mi 08.05. 17.00 **Meitliträff 8+**, Filmabend, Martina Hausberger
- Do 09.05. 18.00 Ökum. **Auffahrtsgottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner
 und Pfarrer Günter Hulin, Kirche **Witterswil**
- So 12.05. 09.30 Ökum. **Gottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner und Pfar-
 rer Günter Hulin, Kirche **Rodersdorf**
- Mi 15.05. 09.00 Ökum. **Fraueträff** mit Znüni, **Küchenkräuter**,
 Martina Hausberger und Team
 18.30 **Roundabout – Streetdance**, Martina Hausberger
- Fr 17.05. 20.00 Ökum. Taizé-Feier, Kirche Rodersdorf
- So 19.05. 10.00 **Pfingstgottesdienst, Fagott und Orgelmusik** mit unse-
 rer Kirchgemeinderätin Magdalena Welten und unserem
 Organisten Stefan Pöll. Pfarrer Armin Mettler. Anschlies-
 send laden wir Sie zum Apéro ein.
- Mi 22.05. 14.00 **Abendmahl-Nachmittag** mit den 3. Klässlern der Primar-
 schulen, Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante
 18.30 **Roundabout – Streetdance**, Martina Hausberger
- Fr 24.05. 10.30 Ökum. **Gottesdienst** mit Abendmahl, **Flühbach**
- So 26.05. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrerin Barbara Jansen



Singen Sie mit! Im Gottesdienst am Sonntag, 16. Juni um 10 h wird unser neues Klavier eingeweiht. Das romantische Musikstück „Cantique de Jean Racine“ von Fauré bringt Chor und Klavier zur Geltung. Vierstimmige Choräle aus dem Gesangbuch vervollständigen unser Programm. Stefan Pöll wird uns am Klavier begleiten und weitere Solostücke spielen.

Geprobt wird jeweils am Montag um 20.00 Uhr: 13. / 27. Mai und 3. / 10. Juni in der ökum. Kirche Flüh.

Weitere Infos bei Jasmine Weber, Tel. 061 721 74 64

Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Wird der neue Papst Franziskus das Leben in der Pfarrei/Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh verändern?

Viele Hoffnungen werden momentan auf den neuen Papst gesetzt. Wird er die Erneuerung der Kirche vorantreiben? Wird er die Kirche liberaler gestalten? Bringt er den Menschen die Botschaft Jesu wieder näher?

Kann ein Mensch alle diese Hoffnungen in einer Kirche erfüllen, die seit mehr als zweitausend Jahren besteht?

Die Zeitungen haben mit grosser Begeisterung über die kleinen Veränderungen im Papsttum berichtet. Weniger Prunk, mehr Menschlichkeit, das war auch die Botschaft von Jesus zu seiner Zeit.

Der neue Papst macht sichtbare Schritte. Vielleicht sprechen mehr Menschen über die Taten des Papstes Franziskus. Doch für Veränderungen im Kleinen braucht es konkrete Schritte bei uns.

Vielleicht ist es mit einem Papst, der sich für die Armen einsetzt, und der nahe bei den Menschen ist, einfacher zu seinem Glauben zu stehen.

Kirche, Glaube, Pfarreileben passiert in der Kirchgemeinde, in der Pfarrei und zukünftig auch koordiniert im Pastoralraum (Witterswil-Bättwil, Rodersdorf, Metzleren-Mariastein, Burg und Hofstetten-Flüh). Kirche ist das, was wir hier leben. Wir haben es in der Hand, Kirche im Kleinen zu gestalten.

Gerade Ostern ist für die Kirche und die Pfarrei ein Höhepunkt und Zeichen des Aufbruches zu Neuem. Machen wir doch auch bei uns kleine Schritte auf andere Menschen zu. Das ist die Aufgabe der Diakonie, für die sich der Pfarreirat und jede/jeder Einzelne einsetzen kann.

Ein erster Schritt des Pfarreirates ist die geplante Pfarreireise Mitte Juni 2013. Gemeinsam an einem Samstag an ein Ziel reisen und einige Stunden mit anderen Familien und Leuten verbringen, kann mehr Interesse für den Anderen und neue Bekanntschaften aufbauen.

Versuchen wir doch ein bisschen vom Schwung der Gesamtkirche auch in unsere Pfarrei zu übertragen. Initiativen und Ideen sind willkommen.

*Für den Pfarreirat,
Geri Stöcklin, Präsident*



Einige Daten zu besonderen Anlässen im Monat Mai

- | | | | |
|----|--------|--------------|---|
| Sa | 04.05. | 15.30 | Eucharistiefeier zum Sakrament der Firmung in der Klosterkirche Mariastein, für die Firmlinge aus den Pfarreien Rodersdorf, Metzlerlen-Mariastein, Witterswil-Bättwil und Hofstetten-Flüh.
Firmspender: Bischofsvikar Arno Stadelmann |
| Sa | 11.05. | 17.30 | Bittgang nach Mariastein
Treffpunkt bei der Busstation Unterdorf in Hofstetten |
| | | 18.30 | Eucharistiefeier in der Klosterkirche Mariastein |
| So | 19.05. | 11.00 | Eucharistiefeier zu Pfingsten mit dem Cäcilienchor in der Pfarrkirche Hofstetten |
| Mo | 20.05. | 03.30 | Bittgang nach Meltingen
Treffpunkt bei der Busstation Unterdorf in Hofstetten |
| | | 06.30 | Frühstückshalt im Restaurant Cicek in Fehren |
| | | 09.15 | Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Josef in Meltingen. |
| | | 11.00 | Extrafahrt mit dem Postauto – zurück nach Hofstetten |
| So | 26.05. | 18.00 | Kindergottesdienst in der Pfarrkirche Hofstetten |
| Di | 28.05. | 20.00 | Gesprächsabend im Pavillon, Pfarrgasse 18, Hofstetten |
| Do | 30.05. | 11.00 | Gottesdienst zu Fronleichnam - zum Abschluss der Erstkommunion 2013 im Forsthaus Witterswil (bei schönem Wetter anschliessend Pick-Nick, Grillieren)
Einladung auch an die Gemeinde |

Inserat



Kindertagesstätte Chinderträumli Biel-Benken

Die Kita Chinderträumli bietet Halbtags- wie auch Ganztagsbetreuung für Kinder von 3 Monate bis 12 Jahren von **Montag – Freitag von 07.00 – 18.00** an.

Für weitere Infos und Besichtigungstermine stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anmeldung & Info unter www.chindertraeumli.ch

061 721 30 83 / 076 477 90 02 / 078 891 77 24 **Schulgasse 4105 Biel-Benken**



Wechsel im Gemeinderat

Für den letzten Viertel der Amtsperiode gibt es einen Wechsel im Gemeinderat. Matthias Gaberthüel ersetzt Maja Schneider, die aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist.

Matthias Gaberthüel wird bis zum Ende der Amtsperiode das Ressort Jugend, Kultur und Sport betreuen. Seit mehreren Jahren kennt er den Ratsbetrieb aus zahlreichen Sitzungen als Ersatzgemeinderat bereits bestens. Der Familienvater aus Hofstetten engagierte sich viele Jahre in der offenen Jugendarbeit. Der Vorstand wünscht Matthias Gaberthüel viel Erfolg.

Maja Schneider hat im Gemeinderat mit ihrem grossen Engagement in kurzer Zeit viel bewegt. Sie führte ihr Ressort nicht nur vom Ratsstuhl aus, sondern sie half an zahlreichen Anlässen aktiv mit. Wir danken für den grossen Einsatz und wünschen gute Besserung.

*Micha Obrecht
Präsident CVP Hofstetten-Flüh*

Für die SVP in den Gemeinderat von Hofstetten-Flüh am 9. Juni 2013



Domenik Schuppli (26)

Angehender Jurist an der Universität Basel

Präsident SVP Leimental

2012-2013 Aktuar und Mitglied KKJS

Amtierender Gemeinderat Ressort Soziales



Carmen Traversa (45)

Unternehmerin Treuhand

Vize-Präsidentin SVP Leimental

Bis März 2013 Wahlbüro

Seit März 2013 Mitglied KKJS



Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh

10m Volksschiessen 2013

Auch dieses Jahr konnten die Sportschützen Hofstetten-Flüh ein gelungenes 10m-Gewehr-Volksschiessen durchführen, bei dem sich alle Schützen-Sympathisanten profilieren konnten. Ranglisten der Teilnehmer ohne Lizenz.

Rang	Pk.	Name, Vorname	Rang	Pk.	Name, Vorname
1.	186	Stöckli Peter	10.	160	Kaiser Markus
2.	181	Hägeli Franz	11.	160	Cao Rebecca
3.	179	Gschwind Marcel	12.	158	Bosco Angelo
4.	179	Sachs Bruno	13.	158	Gschwind Sascha
5.	177	Hägeli Beatrice	14.	158	Schöneck Marco
6.	176	Gschwind Fabian	15.	157	Brunner Michael
7.	173	Hägeli Peter	16.	155	Oehler Jerome
8.	170	Portmann Fridolin	17.	144	Born Nils
9.	166	Heinis Werner			

Rang	Pk.	Name, Vorname	Rang	Pk.	Name, Vorname
1.	92	Mauron Michel	8.	80	Mauron Danièle
2.	90	Schmidlin Oliver	9.	79	Born Richard
3.	88	Oehler René	10.	76	Vögeli Oliver
4.	85	Mauron Christine	11.	74	Karrer Nico
5.	83	Schwab Michael	12.	71	Vögeli Brian
6.	81	Schöneck Karin	13.	66	Born Janosch
7.	80	Schmidlin Richard	14.	64	Schwab Janis

Wir danken allen Teilnehmern.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am nächsten 10m-Gewehr-Volksschiessen 2014.

*Für die Sportschützen Hofstetten-Flüh
Pascal Gschwind*



Superpreise am Wochenende

Neu: Schon freitags ab 19.00 Uhr!

Während der Sommersaison (20.4. bis 28.9.2013) können Sie am Freitag ab 19.00 Uhr / samstags und sonntags von 09.00 bis 18.00 Uhr für nur Fr. 25.-/Std. (mit Vorreservation jeweils ab Donnerstag) Tennis spielen!

Tennis à discrétion (TC-Haugraben)

Spielen Sie von April bis Oktober 2013 Tennis so viel Sie wollen ... und das zu speziellen Konditionen und bei jedem Wetter!

- Ihnen stehen 4 Aussenplätze & 2 Hallenplätze zur Verfügung, absolut wetterunabhängig!
- Gratis Doppelpausch-Nachmittage.
- 10% Rabatt auf Shop-Artikel (Bekleidung, Schuhe, Rackets).
- Teilnahme an Interclub, Turnieren und Events.
- Restaurant (warme Küche bis 22:00) mit grosser Terrasse und speziellen saisonalen Menüs.

SUPER-KONDITIONEN

(für Neueinsteiger / einmaliger Spezialpreis)

Erwachsene	450.-	statt 595.-
Stud. / Lehrlinge	200.-	statt 345.-
Junioren	80.-	statt 130.-

Mehr Infos unter: 061 731 32 22 / www.haugraben.ch



SPIELGRUPPE HAMPELMAA



Räumlichkeiten
in der ökumenischen Kirche Flüh,
Buttiweg 26

In der Spielgruppe werden die Kinder in den verschiedensten Belangen gefördert. Sie werden in Kleingruppen (bis 9 Kinder) einfühlsam an das Miteinander gewöhnt; ihre Kreativität wird durch Singen, Erzählungen, Rollenspiele, Malen und Werken geweckt und zugleich die sprachliche Ausdrucksfähigkeit gefördert. Im Weiteren trägt der Spielgruppenbetrieb dazu bei den Übergang in den Kindergarten zu erleichtern. Ab sofort werden Anmeldungen für das kommende Schuljahr entgegen genommen. Interessierte Eltern und Kinder, die die Spielgruppe noch nicht kennen, sind herzlich eingeladen einen Morgen zu schnuppern.

Angebot

**Für Kinder ab ca. 3 Jahren bis Kindergartenentrtritt.
Von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr an einem oder zwei Halbtagen pro Woche.**

Das Quartalsgeld beträgt bei einem Halbttag pro Woche Fr. 180.-- und bei zwei Halbttagen pro Woche Fr. 360.--.

Es würde mich freuen, Ihr Kind in der Spielgruppe Hampelmaa begrüßen und betreuen zu dürfen.

ANMELDEDETALON

Name/Vorname

Adresse

Geb.Datum

Tel.

Anmeldungen an: Catherine Lotz, Baselrain 25, 4108 Witterswil / Tel. 061 731 32 58
oder familie.lotz@hispeed.ch

Die Telefonkabine wird zum Bücherschrank



Was haben Wien, Bonn, Berlin, Hannover und Basel gemeinsam? Einen offenen Bücherschrank!

Und schon bald gehört Hofstetten-Flüh auch in diese Aufzählung. Ab Sommer 2013 kann die leerstehende Telefonkabine in Hofstetten als offener Bücherschrank von allen benutzt werden. Bis dahin wird der Schrank mit Regalen ausgestattet und als Bücherschrank erkenntlich gemacht.

Und so einfach ist es!

Der offene Bücherschrank kann Tag und Nacht, von Montag bis Sonntag, ohne Bibliotheksausweis und ohne



Rückgabetermin-Stress kostenlos genutzt werden. Im Schrank stöbern, evtl. Bücher reinstellen, etwas aussuchen, mitnehmen und lesen. Gelesene Bücher stellt man einfach wieder zurück oder behält ein Buch und stellt vielleicht ein anderes hinein oder auch nicht.

Der Bücherschrank wurde von der Ludothek Hofstetten-Flüh initiiert und in Zusammenarbeit mit der Kommission für Kultur, Jugend und Sport wird er nun realisiert. Die Ludothek übernimmt die Betreuung des Bücherschranks.

Wir hoffen, dass der offene Bücherschrank auf viel Interesse stösst und rege genutzt wird. So ist auch dafür gesorgt, dass ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot für jede Altersgruppe vorhanden sein wird.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Wenden Sie sich an:

ludo.hofstetten-flueh@bluewin.ch



Ludothek
Hofstetten-Flüh
Mehr als spielen...

Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16



Hofstetten, im März 2013

Liebe Jubilare, liebe Jubilarinnen und Familienangehörige

Seit Jahrzehnten ist es bei uns eine Tradition, dass man den 80, 90, 95 oder sogar 100jährigen Einwohnern unserer Gemeinde eine Freude bereitet indem unser Verein ihnen am runden Geburtstag ein Kurzkonzert, in der Umgangssprache „Ständeli“ genannt, darbietet. Diese Aufgabe nahmen und nehmen wir heute noch gerne wahr.

In den letzten Jahren haben wir allerdings bemerkt, dass diese Tradition sehr vielen Einwohnern fremd ist und einigen auch der Bezug zum Musikverein fehlt, so dass sie dieses Angebot nicht annehmen möchten und teilweise sogar unsere persönliche Anfrage nach dem Bedarf befremdet. Einige Senioren haben das Gefühl uns etwas bieten zu müssen, in Form eines Apéro oder ähnlichem und scheuen deshalb den Aufwand. Hierzu möchten wir kurz erwähnen, dass wir uns natürlich über einen Apéro oder Spenden immer sehr freuen, dies aber keineswegs eine Pflicht für den Jubilar darstellt.

Wir möchten Sie als Jubilar, Jubilarin oder Familienangehörige deshalb zukünftig bitten, wenn eine musikalische Darbietung gewünscht wird, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir stellen uns gerne zu Ihrer Verfügung um das Kurzkonzert mit Ihnen zu planen. Ansprechperson ist:

Stephan Meier
Choliberg 9
4114 Hofstetten

Tel.: 079 786 10 33
E-Mail: stephan_meier@bluewin.ch

Sollte Ihnen etwas unklar sein, setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung!

Stephan Meier, Präsident

Es geschah vor 200 Jahren als die Landskron zerstört und der Bergfried wie durch ein Wunder erhalten blieb

Nach der grossen Völkerschlacht bei Leipzig trieben die alliierten Truppen die geschlagene Armee Napoleons bis an den Rhein zurück, den sie in den letzten Oktobertagen 1813 erreichten. Der Plan der Alliierten war, auf möglichst breiter Front in Frankreich einzufallen, um dort Napoleon endgültig zu schlagen. Die Armee der Alliierten bestand aus sechs Kolonnen. Fünf Kolonnen gelangten durch schweizerisches Gebiet nach Frankreich, der sechsten Kolonne mit gegen 50 000 Mann war der Einmarsch durch das Elsass zugewiesen. Am 23. Dezember begann der Feldzug ins Elsass. Ein bayerisches Bataillon unter der Führung von Oberst Treuberg erhielt den Auftrag, als erste Festung auf französischem Boden die **Landskron** einzunehmen. Nach einem kurzen Marsch, der über Hagenthal, Leymen nach Flüh und hier den Steirain hinauf nach Mariastein führte, bezogen die Truppen mit ihren Kanonen Stellung auf der Krete zwischen dem Heulenhof und der St. Anna-Kapelle.

Ein Pater im Kloster Mariastein hat das Geschehen als Augen- und Ohrenzeuge tagebuchartig festgehalten:

23. Dez.: *Truppen, meistens Bayern, kamen ungefähr um 2 Uhr in den Stein und versuchten, die Landskron einzunehmen. Sie wurde aber nicht eingenommen.*

24. Dez.: *Nichts geschah, ausser dass Unterhändler von beiden Seiten abgeschickt wurden, doch ohne dass die Kapitulation erfolgt wäre. Gegen Abend, ungefähr um 4 Uhr, wurden aus Haubitzen zirka acht Schüsse abgefeuert, um zu zeigen, dass alles zum Sturmangriff bereit sei.*

25. Dez.: *Ungefähr um 9 Uhr begann der Angriff längs dem Hügel von St. Anna und um ½ 12 Uhr kam es zur Kapitulation. Ungefähr um 1 Uhr speisten die Offiziere, die belagernden und die belagerten, in unserem Konvent zu Mittag. Von der Landskron waren der Kommandant und zwei Offiziere anwesend.*

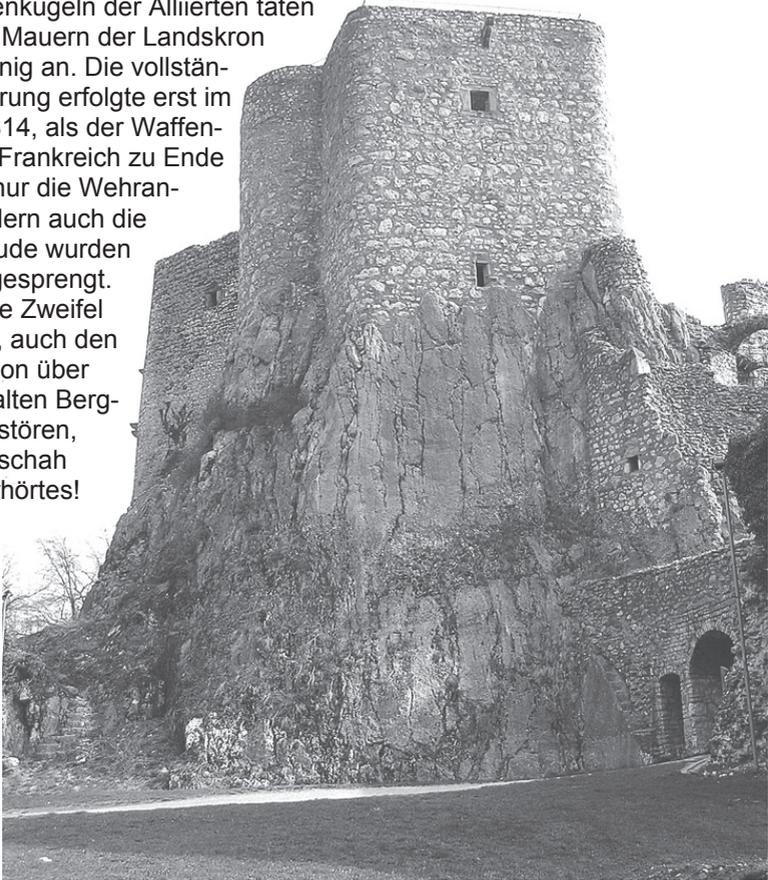
26. Dez.: *Ungefähr um 8 Uhr fand die Übergabe der Burg und der Besatzungstatt und nachher begann die Evakuierung und Oberst Treuberg zog ab.*

Soweit die Eintragungen des Chronisten im Stein. „Au pied du fort de Landskron“, wahrscheinlich im Bad Flüh, wurde am Weihnachtstag 1813 die Kapitulationurkunde von Oberst Treuberg und vom Kommandanten der Landskron, Francois-Xavier Saar, unterzeichnet. Die 59 Soldaten der Besatzungsmannschaft kamen als Kriegsgefangene nach Passau. Sie durften Uniform und Degen behalten. Sieben Kanonen und zwei Haubitzen kamen in den Besitz der Bayern.

Am 13. Januar 1814 verliess die letzte Kompanie der bayerischen Truppen das Feldlager in Mariastein. Ihr Auftrag war es offensichtlich, vor dem Abzug auf der Landskron aufzuräumen. Dabei nahmen sie auch die Dienste der Nachbardörfer in Anspruch. Der Dorfmeier Grossheutschki von Witterswil führte ein Verzeichnis über die Requisition von Leuten und Zugtieren. Da lesen

wir u.a.: *Am 30. und 31. Dezember mit 4 Wägen voll Kanonenkugeln von Landskron nach Weil gefahren. Vier Kanonenkugeln fand man in der Nähe der Kirche von Mariastein. Sie wurden in der Vorhalle der Basilika neben Votivtafeln aufgehängt.*

Die Kanonenkugeln der Alliierten taten den dicken Mauern der Landskron herzlich wenig an. Die vollständige Zerstörung erfolgte erst im Frühjahr 1814, als der Waffengang nach Frankreich zu Ende war. Nicht nur die Wehranlagen, sondern auch die Wohngebäude wurden in die Luft gesprengt. Es war ohne Zweifel die Absicht, auch den damals schon über 500 Jahre alten Bergfried zu zerstören, doch da geschah etwas Unerhörtes!



Lassen wir uns das Unerhörte von einem Zeitgenossen erzählen, der damals als Johann Gihl in Witterswil auf die Welt kam und sich später als Schriftsteller Franz von Sonnenfeld nannte. In seinem Buch „Geschichten aus dem Schwarzbubenland“ erzählt er uns im Kapitel „Die Wallfahrt nach Mariastein“ folgende Episode:

„Tannwald“ hat eine prächtige Lage, die ohne besondere Anstrengung erreicht werden kann. Auf dem nordwestlichen Rand des Mariasteinthales gelegen, liegt Tannwald in einem sanft anschwellenden Acker- und Wiesengelände, wo auch der Rebstock auf lohnende Weise wurzeln geschlagen hat, während der nordöstliche Thalrand dem „Tannwälder“ mit gewaltigen



Felsensäulen und Steinbänken entgegenblickt. Unmittelbar nördlich über dem Weiler aufsteigend predigt seinen vergleichsweise winzigen Häusern ein ungeheurer Steinhaufen, aus welchem, halb zerfallen, halb erhalten, noch Thürme mit unverwüstem Trotz hervorragten, das erschütternde Wort der Vergänglichkeit menschlicher Dinge. Es sind die Ruinen der Landskron, die mit der napoleonischen Macht gebrochen wurde. Dort auf dem Rande des St. Annafeldes standen die Kanonen der Alliierten und sendeten mit grösserem Lärm als Erfolg drei Tage lang die Kugeln über die Köpfe der „Tannwälder“ hinweg an die Mauern der Landskron. Aber diese thaten in ihrer granitnen Festigkeit keinen Wank. Endlich blieb doch der geringen Besatzung nichts übrig als die Übergabe.

Die Alliierten sprengten nun vermittelst einer Pulvermine einen der Haupttürme der Festung Landskron, der mit dumpfem Getöse mitten entzweibarst. Dem andern Hauptthurm drohte dasselbe Schicksal; aber dem fürbittenden Patriotismus des damaligen Hagenthaler Pfarrers hat er es zu verdanken, dass er verschont blieb. Der pfiffige Pfarrer belagerte nämlich den Ehrenpunkt des Kommandierenden des Belagerungskorps, indem er ihm zu verstehen gab, dass die gänzliche Vernichtung der Festung der Landskron ihre einstige nicht hoch genug anzuschlagende Widerstandsfähigkeit und militärische Bedeutung gänzlich aus dem Gedächtnis der Nachkommen verwischen würde, während die Erhaltung des einen Hauptturmes wenigstens das beredteste Zeugnis ablegen müsste für die Tapferkeit einer Armee, die eine solche Festung eingenommen habe. Die wohlberechnete Schmeichelei des französischen Pfarrers war mächtig genug, den zweiten Hauptthurm vor der Zerstörung durch die bayerischen Truppen zu schützen.

Wer war dieser pfiffige Pfarrer von Hagenthal, dem wir das Überleben des nun über 700 Jahre alten Bergfriedes verdanken? Die Geschichtsschreiber der Landskron nennen uns als Retter des Bergfriedes Pfarrer Troentlin. Vor der Kirche in Hagenthal erinnert ein eindrückliches Grabmal an das Wirken dieses Pfarrers, der am 14. Juli 1792 in Leymen auf die Welt kam und am 12. März 1860 als Pfarrer in Hagenthal starb. Wir waren schon drauf und dran, auf der Landskron Pfarrer Troentlin eine Gedenktafel als Retter des Bergfriedes anzubringen, doch da tauchte vor kurzem in einem Buch von Léa Rogg mit dem Titel: Hagenthal - Témoignages d'hier et réflexions d'aujourd'hui ein Verzeichnis der Pfarrherren von Hagenthal auf, in welchem Pfarrer Francois-Joseph Iltis als Retter des Donjon angeführt wird. Francois-Joseph Iltis war von 1801 bis 1816 Pfarrer von Hagenthal, genau also die Zeit, in der sich das Geschehen auf der Landskron abspielte.

Wer war Pfarrer Iltis? Im elsässischen Sewen wurde er im Jahr 1754 geboren. Er trat in jungen Jahren in das Franziskaner-Kloster in Luppach bei Pfirt ein, sein Name war Père Simon. La grande Révolution löschte alle Klöster aus und Père Simon wurde zum Emigrant. Schliesslich leistete er den Schwur auf die Verfassung und wurde im Jahr 1801 Pfarrer von Hagenthal. Wenn heute noch, hoch über Flüh und Leymen, der Bergfried in die Höhe ragt, dann ist es das Verdienst von Pfarrer Iltis, ihm gebührt heute nach 200 Jahren unser Dank.

Johannes Brunner



Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh

Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Neue Ausstellung!

Am Sonntag, 5. Mai 2013 eröffnet die Kulturwerkstatt die Sommerausstellung

Pflügen, Eggen, Säen, Ernten



Viele Geräte und Maschinen, Pflüge oder Gartenwerkzeuge aus früheren Zeiten geben Einblicke in die Entwicklung der Landwirtschaft in unserer Gemeinde und unserer Region.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 5. Mai um 14 Uhr mit einem Apéro eröffnet.

Weitere Öffnungstage: Jeweils am ersten Sonntag des Monats bis am 3. November 2013. Im Juli und August ist die Kulturwerkstatt geschlossen.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch)

Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch

Inserat



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpflweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06





Frauengemeinschaft
Hofstetten

Herzliche Einladung an alle
Frauen zur

Maiwallfahrt nach Mariastein am Dienstag, 7. Mai 2013



Frauen verbünden sich bewusst miteinander, um Leben zu fördern und zu bewahren

Fussgängerinnen treffen sich um 19 Uhr bei der Postautohaltestelle „Unterdorf“ in Hofstetten.

Wer nach Mariastein fahren möchte und keine Mitfahr-Gelegenheit findet, meldet sich bei Monika Stöcklin-Küry (Tel. 061 731 12 48 / MonikaSt@gmx.ch). Hier werden auch Fragen jeder Art beantwortet.

Treffpunkt: 19.55 Uhr auf dem Klosterplatz

Nach der Maiandacht sitzen wir gemütlich zusammen im Rest. Lindenhof in Mariastein.

Auch die Fussgängerinnen können in einem Auto nach Hause fahren.

Wir freuen uns auf Euch!

Tipp



*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.** Machen Sie Gebrauch davon!*

Chumm und lueg C + L 1



Erste Wanderung im Mai

Mittwoch 8. Mai 2013 Wanderleiter: Werner Spengler

Treffpunkte:	Hofstetten Kirche	12.55	Flüh Bahnhof	13.00
Hinfahrt:	Hofstetten ab	13.03	Flüh an	13.08
	Flüh ab	13.14	Obesunne an	13.45

Zone 2

Wanderroute: Obesunne-Goetheanum-Ruine Dorneck-Schloss Birseck-Ermitage-Arlesheim

Wanderzeit: 2½ h inkl. Pause ↻169 ↺169

Z'Vieri: Rest. Adler Arlesheim

Heimweg: Arlesheim-Therwil-Ettingen-Hofstetten-Flüh **Zone 2**

Chumm und lueg C + L 1



Tageswanderung

Zweite Wanderung im Mai

Mittwoch 22. Mai 2013 Wanderleiter: Roman Gallati

Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	8.00	Hofstetten Kirche	8.00
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	8.11	via Hofstetten	8.15
	Gelterkinden-Anwil an			9.46

Zone 8

Wanderroute: Anwil-Buschberg-Flugplatz Schupfart-Obermumpf

Wanderzeit: 2 ½ h inkl. Pause ↻110 ↺170

Mittagessen: Rest. Air Pick
Nach dem Essen freiwillig 1¼ h nach Obermumpf

Heimweg: Obermumpf-Basel-Ettingen-Hofstetten **Zone 8**

Ohne U-Abo oder Halbtax lohnt sich ab **8 Zonen** eine **Tageskarte** zu lösen



**Gemeinde
Hofstetten-Flüh**

Banntag 2013

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh lädt Sie auch dieses Jahr wiederum herzlich ein, am Banntag teilzunehmen. Organisiert wird dieser Anlass in diesem Jahr durch die Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh.

Wir treffen uns bei jeder Witterung am

Donnerstag, 9. Mai 2013 um 14.00 Uhr

**beim Mehrzweckgebäude Mammut
in Hofstetten.**

Zum Wandern in unserem Gemeindebann sind zwei Routen geplant. Die eine, anspruchsvolle Route an der Ost- und Südseite unseres Gemeindebanns, ist für gut ausgerüstete Wanderer mit guter Kondition (ca. 3 Std. Wanderzeit) und die andere für Spaziergänger und Familien mit Kindern (auch mit Kinderwagen begehbar). Gestartet wird beim Mammut in Hofstetten.

Wir freuen uns, möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

**Schützengesellschaft
Hofstetten-Flüh**

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Mittagstisch Hofstetten-Flüh



Die Bienen kommen!

Restaurant Rose, Flüh

Menu à Fr. 18.00

Freitag, 10. Mai 2013 (ab 11.30 Uhr)

An- oder Abmeldungen bitte an:
Marlies Mittner Gasser Tel. Nr. 061 733 04 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sportschützen

Hofstetten Flüh

26. 50m Gewehr Schülerschiessen

Wo im Kleinkaliberstand in Flüh (siehe Wegweiser)

Wann Samstag, 18. Mai 2013 von 13.30 – 15.30 Uhr

Wer Teilnahmeberechtigt sind alle im Alter von 8 bis 16 Jahren

- Startgeld nur CHF 5.–
- Alle Teilnehmer dürfen liegend aufgelegt schiessen
- Schöne Preise für ALLE Teilnehmer (Abgabe nur an der Rangverkündigung)

Besonderes

- Die treffsichersten Schützen können sich ausserdem für die Kantonalen Einzelmeisterschaften qualifizieren.

Hast Du Interesse? Wir würden uns auf Deinen Besuch freuen!



Muttertagskonzert 2013

Direktion: Mario Meier

12. Mai 2013

Mehrzweckhalle Mammut

Beginn 19.00 Uhr

Gerne laden wir Sie zu unserem Muttertagskonzert bei der Mehrzweckhalle Mammut ein. Es würde uns sehr freuen, wenn wir viele Mütter und Ihre Angehörigen bei uns begrüßen dürften.

Nach dem Konzert laden wir Sie zu einem Apéro ein.



Obligatorische Bundesübungen 2013

Die in Hofstetten oder Flüh wohnhaften Angehörigen der Armee können ihre Schiesspflicht an folgenden Terminen in der **Schiessanlage Schürfeld**, zwischen Aesch und Ettingen, erfüllen.

- | | | |
|---------------------------|------------------------|--------------------------|
| 1. Übung Mittwoch, | 15. Mai 2013 | 17.30 – 20.00 Uhr |
| 2. Übung Samstag, | 22. Juni 2013 | 08.30 – 11.30 Uhr |
| 3. Übung Mittwoch, | 21. August 2013 | 17.30 – 20.00 Uhr |

Bitte melden Sie sich im Eingang des Schützenhauses am Schalter der **Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh** und geben Sie das **vom VBS zugestellte Aufgebot (Formular 1.23)** und das **Schiessbüchlein** oder den **Militärischen Leistungsausweis** ab. Es kann auch ein **amtlicher Ausweis** zur Identitätskontrolle verlangt werden. Sie erhalten dann die Munition und das Standblatt.

Im Schiessstand stehen Ihnen, bei Bedarf, erfahrene Schützenmeister zur Seite.

Nach erfüllter Pflicht geben Sie das unterschriebene Standblatt am Schalter wieder zurück.

Gut Schuss wünscht Ihnen

Der Vorstand

Informationen zu den Aktivitäten in der Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld finden Sie unter www.schuerfeld.ch

Voranzeige: Feldschiessen

31. Mai bis 2. Juni



GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten
Tel. 061 731 28 24



Frauentagesgemeinschaft Hofstetten



Meditationen zur Selbstheilung in Hofstetten

Die wirksamste Medizin ist die natürliche Heilkraft,
die im Inneren eines jeden von uns liegt.
(Hippokrates)

Unser Körper verfügt über Selbstheilungskräfte, die wir mit Meditation nutzen und aktivieren können. Durch Licht- und Heilungsvisualisierungen werden wir unserer inneren Kraftreserven bewusst. Eine entspannende Wohltat für Körper, Geist und Seele.

- Wo:** Pavillon, Pfarrgasse 20, Hofstetten
- Wann:** 24. Mai 2013 19.30 – 21.00 Uhr
- Kleidung:** bequem – nicht einengend. Matte und Decke bitte mitbringen
- Unkostenbeitrag:** Fr. 20.- pro Abend (inkl. Unterlagen)
- Anmeldung bei:** Sascha Hostettler, Hofstetten, Tel. 061 733 10 52
oder sa.hostettler@bluewin.ch
- Leitung:** Heide-Rose Decurtins
Meditationslehrerin /Autogenes Training
Dipl. psych. Lebensberaterin/Coach/EFT
Tel. 061 312 20 18
heide.decurtins@bluewin.ch
www.gestaltedirdeinezukunft.com
www.basel-in-stille.ch



Heimat - Vaterland

... Das weisse Kreuz auf rotem Grund symbolisiert Christentum und repräsentiert Neutralität, Demokratie, Frieden und Schutz. *(Heinz Furer)*

Ist das für uns heute noch so? Was bedeutet uns Heimat?

**Wir greifen das Thema nochmals auf
am Dienstag, 28. Mai 2013
um 20 Uhr im Pavillon** an der Pfarrgasse 18

Herzliche Einladung im Namen des Pfarreirats:
Monika Stöcklin-Küry und Gustel Schultheiss



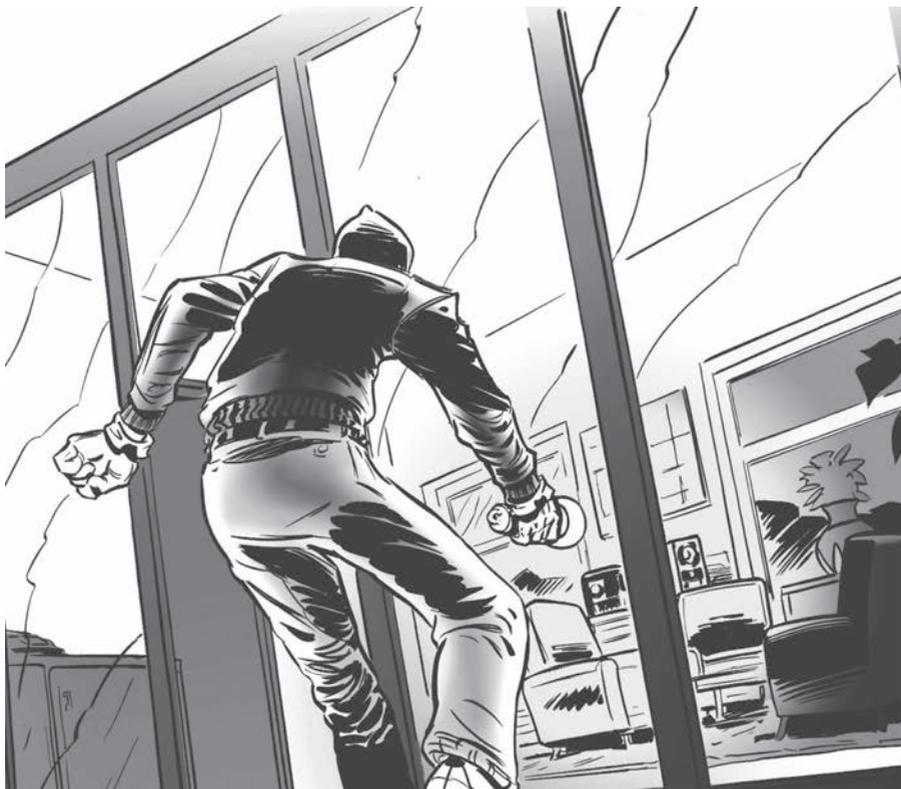
Voranzeige

5. Schaulaufen

Wir rocken – seit 5 Jahren

am 07. Juni 2013 um 19.00 Uhr und
am 08. Juni 2013 um 16.00 Uhr im
Salle Landskron, Leymen (F)

SC Soleita Hofstetten, Rollkunstlaufgruppe



Hofstetter und Flüher. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!
Telefon 061 686 91 91. www.einbruchschutzBasel.ch



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91



Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00



gesucht:
1 Kindervelo für einen 12 Jahre alten Knaben und 1 Kindervelo für ein 14-jähriges Mädchen günstig oder evtl. geschenkt
Name: Haldemann F.
Telefon: 079 234 25 85

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:



Überraschend vielseitig.
www.oserbauteam.ch



AKTUELLES ANGEBOT

Setzen von Bäumen und Sträuchern

Frühjahrdüngung für den Rasen

Rasen verticutieren

Rasenrenovationen

Max Oser - Geschäftsführer
T 061 731 30 75 - M 079 645 30 88 - max.oser@bauteam.ch



Agenda April / Mai 2013

- 27. Tag der Sonnenenergie – Mammut ab 10.00 Uhr
- 27. Musol: Flügelkonzert
- 27. Theatergruppe Carspach, MZH Witterswil
- 29. FDP: Patientenverfügung – um sicher zu sein

- 01.05. Maibaum-Apéro Jahrgang 95
- 01.– 08. Sporttage
- 02. Papiersammlung
- 05. Kulturwerkstatt: Pflügen, Eggen, Säen, Ernten
- 07. FG: Maiwallfahrt
- 08./22. Wandergruppe: „Chumm und lueg“
- 09. Banntag
- 09./23. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 10. Mittagstisch im Restaurant Rose in Flüh
- 12. Musikverein: Muttertagskonzert im Mammut
- 15. Fraueträff in der Oekumenischen Kirche
- 15. Obligatorisch Schiessen
- 16. Elternrat: Wie lernen Kinder mit Geld umgehen
- 18. Sportschützen: 50m Gewehr – Schülerschiessen in Flüh
- 24. FG: Meditationen zur Selbstheilung
- 27. Häckseldienst in Flüh
- 28. Gesprächsabend im Pavillon

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni Nr. 6/2013:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Mittwoch, 10. Mai

